

INHALT.

	Seite
Vorwort	V
Einleitung	XIII
Kostenanschlag	XXVI

Der Wagen.

Bemerkungen über Wagenbau 3. — Die Leichtigkeit der Bewegung 4. — Die Kraft 6. — Die Last 9. — Die Lenkbarkeit 24. — Die Sicherheit der Bewegung 29. — Die Dauerhaftigkeit 33. — Die praktische Einrichtung für den Gebrauchszweck 39. — Die Wagen zu Sportzwecken und ihre Bespannung 43. — Die Wagenremise und die Haltung des Wagens 70.

Das Geschirr.

Das Geschirr, seine Theile und ihre Bestimmung 79. — Das Kummet 80. — Die Stränge 87. — Das Anschirren 88. — Der Kammdeckel 89. — Die Tragriemen 90. — Der Schweifriemen 92. — Das Hinterblatt 93. — Der Schlagriemen 93. — Der Fahrzaum 94. — Die Zäumung, die Gebisse und deren Einwirkung auf das Pferdemaul 95. — Die richtige Lage des Gebisses 95. — Die Fahrtrense 105. — Das Aufpassen eines Zaumes 105. — Die Scheuklappen 107. — Der Aufsetzzügel 111. — Die Kammdeckel der zweispännigen Geschirre 115. — Hinterblätter 116. — Das Einspannen der Pferde 116. — Die Zügel-

wirkung 117. — Das Ausspannen der Pferde 120. — Tendam 121. — Hilfs- und Sicherheitszügel 121. — Die Peitsche 122. — Pferdeschoner 123. — Die Reinigung des Geschirres 124. — Die Geschirrkammer 125.

Das Wagenpferd.

Das Wagenpferd 129. — Wagenpferde zu Sportzwecken 136. — Der Einspanner 136. — Ein Paar 139. — Vier vom Bock 145. — Der Fünferzug 150. — Das Wagenpferd im Stall 150. — Das Scheeren 154. — Die Hufpflege und der Beschlag 156.

Die Fahrkunst.

Die Fahrkunst 173. — Das Auf- und Absteigen vom Bock 177. — Der Sitz auf dem Bock 180. — Die Hand und die Leitseile 184. — Die Wendungen 190. — Helfen und Strafen 199. — Das Stehen der Pferde vor dem Wagen 206. — Das Anfahren 207. — Die Paraden 210. — Das Zurücktreten 215. — Die Gangarten 216. — Praktische Winke zum Fahren eines Viererzuges 219.

Das Abrichten des Pferdes zum Fahrgebrauch.

Die Nothwendigkeit systematischer Abrichtung 227. — Die Dressur des Wagenpferdes 229. — Das Anreiten des Wagenpferdes 231. — Die Longendressur 234. — Das Auflegen des Geschirres 235. — Das Anlernen zum Zuge 238. — Das Einfahren 241. — Das Vertrautmachen der Wagenpferde 246. — Die Correctur von Untugenden 252. — Das Fahren in der Stadt 258. — Das Fahren auf dem Lande 262. — Das Fahren grosser Entfernungen 264.